

Niederschrift

über die 2. öffentlichen Sitzung des Dorfwirtschafts- und Demographieausschusses der Ortsgemeinde Wallmenroth am Donnerstag, dem 10. März 2011, um 18.00 Uhr im Glockenhaus in Wallmenroth

Anwesend:

Wäschenbach, Michael	Ortsbürgermeister (ab 18.30 Uhr)
Schlechtriemen, Hubert	Erster Beigeordneter
Sarrazin, Hartmut	Ausschussmitglied (stellv. für AM Dunsche)
Berndes, Anneliese	Ausschussmitglied (ab 18.20 Uhr)
Lichtenthäler, Dieter	Ausschussmitglied
Greb, Katrin	Ausschussmitglied (stellv. für AM Rosenbauer)

Es fehlten entschuldigt:

Ischdonat, Dietmar	Beigeordneter
Dunsche, Berthold	Ausschussmitglied
Rosenbauer, Martin	Ausschussmitglied
Behner, Martin	Ausschussmitglied

Ferner waren anwesend:

Birk, Andrea	Ratsmitglied
Daube, Hermann Josef	Ratsmitglied

Von der Verwaltung:

Wehr, Manuela	für das Protokoll
---------------	-------------------

Tagesordnung:

1. Entwicklung eines Leitbildes
 - 1.1 Weiterarbeit gemäß beiliegendem Entwurf
 - 1.2 Weitere Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Verschiedenes

Erster Beigeordneter Hubert Schlechtriemen eröffnet um 18.10 Uhr die 2. öffentliche Sitzung des Dorfwirtschafts- und Demographieausschusses der Ortsgemeinde Wallmenroth und stellt fest, dass mit Schreiben vom 25. Februar 2011 form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 1 Entwicklung eines Leitbildes

1.1 Weiterarbeit gemäß beiliegendem Entwurf

1.2 Weitere Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner

1.1 Weiterarbeit gemäß beiliegendem Entwurf

Ratsmitglied Birk erklärt, dass das Leitbild der Gemeinde Wittenbach in der Schweiz für Wallmenroth umgeschrieben wurde und dem Ausschuss als Diskussionsgrundlage vorgelegt wurde. Das Leitbild wurde, wie in der Anlage ersichtlich, geändert.

Mit der Verwaltung soll zunächst abklärt werden, ob unter dem Punkt „Was soll unser Leitbild?“ (2) die Verwaltung erwähnt werden darf.

Unter Punkt „Bildung“ (9) wird der Vorschlag gemacht, einen „Hotspot“ auf dem Dorfplatz zu installieren. Dadurch könnte man kostenlos auf dem Dorfplatz im Internet surfen. Ausschussmitglied Lichtenthäler will sich nach einem solchen „Hotspot“ erkundigen.

Bei der Sparte „Finanzen“ (12) soll noch ein Punkt über die Einnahmequellen oder den Schuldenabbau aufgenommen werden. Dieser muss noch formuliert werden. Der Absatz 3 soll evt. auch geändert werden, da die Ortsgemeinde auf Wasser, Abwasser oder Müll keinen Einfluss hat.

Eine Ausgangsposition oder die Strukturdaten von Wallmenroth sollen auf Nachfrage nicht in das Leitbild aufgenommen werden.

Die in der letzten Sitzung des Dorfentwicklungs- und Demographieausschuss entwickelten Ideen sind in dem Leitbild aufgenommen worden.

1.2 Weitere Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner

Ortsbürgermeister Wäschenbach erklärt, dass die Angelegenheit zunächst im Ortsgemeinderat besprochen werden sollte. Im nächsten Schritt sollten die Vereine, Interessengemeinschaften oder die Feuerwehr angesprochen werden und dann könnte eine breitere Bürgerbeteiligung durchgeführt werden.

Es wurde der Vorschlag gemacht, das Leitbild im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde bekannt zu machen. Ortsbürgermeister Wäschenbach will der Bevölkerung jedoch nichts vorsehen, sondern diese mitwirken lassen.

Bei Anliegerversammlungen der einzelnen Straßen könnte darüber gesprochen werden. Der Rahmen einer solchen Versammlung sei nicht zu groß und die meisten würden Ihre Nachbarn auch kennen, sodass die Veranstaltung ungezwungener wäre.

TOP 2 Verschiedenes

-keine-

Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, schließt Ortsbürgermeister Michael Wäschenbach die Sitzung um 20.00 Uhr.

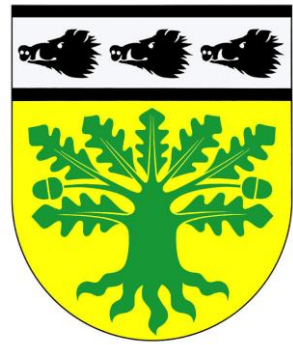
Betzdorf, 10. März 2011

gez.

Michael Wäschenbach
Ortsbürgermeister

gez.

Manuela Wehr
Protokollführer



Unser Leitbild

Leitbild der Gemeinde Wallmenroth

Inhalt

Vorwort 1

Was soll unser Leitbild 2

Dorfentwicklung & Bevölkerung 3/4

Umwelt & Natur 5

Verkehr 6

Soziales 7/8

Bildung 9

Kultur, Freizeit & Sport 10

Wirtschaft, Gewerbe & Energie 11

Finanzen 12

Der Weg zum Leitbild 13

Brainstorming des Dorfentwicklungs- und Demographie-ausschuss
14/15

1

Vorwort

Liebe Wallmenrotherinnen, liebe Wallmenrother,

Wir alle setzen uns Ziele für unsere Zukunft und versuchen, diese mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln zu erreichen, sei es im persönlichen Bereich, im Beruf, bei der Arbeit oder in der Familie.

Gleiches gilt auch für unsere Gemeinde. Das vorliegende Leitbild soll ein Wegweiser sein, der erstrebenswerte Ziele für die Entwicklung Wallmenroths zeigt. Es soll für alle Einwohner eine Navigationshilfe auf dem Weg in die Zukunft bieten. Das Leitbild soll dem Gemeinderat auch als Leitschnur für seine Arbeit und Aufgaben innerhalb der Gemeinde dienen.

Natürlich handelt es sich bei den Formulierungen im Leitbild nur um grundsätzliche Zielsetzungen. Es gilt hieraus Teilziele, Strategien und konkrete Projekte sowie Maßnahmen für einzelne Aktivitäten abzuleiten, zu entwickeln und umzusetzen.

Die im Leitbild formulierten Visionen sind indessen keine abgehobenen Wünsche. Das Leitbild wurde von Einwohnerinnen und Einwohnern in Gruppen erarbeitet und eingehend diskutiert. Sie bauen eine Brücke zwischen der Gegenwart und einer Wirklichkeit, wie sie in Zukunft sein soll. Sie zielen auf eine menschenwürdige, gerechte Gesellschaft und auf Beständigkeit hin.

Seien auch Sie besorgt für die Weiterentwicklung des politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens unserer Gemeinde. Suchen Sie aktiv Kontakte in unseren Vereinen, Institutionen und Interessengemeinschaften oder pflegen Sie ganz einfach eine gute Nachbarschaft.

Wir hoffen, Sie auch bei den verschiedenen Veranstaltungen und Gemeindeversammlungen begrüßen zu dürfen.

All jenen, die am Leitbild mitgearbeitet haben möchte ich im Namen des Gemeinderates danken.

Michael Wäschenbach

Bürgermeister der Ortsgemeinde Wallmenroth

2

Was soll unser Leitbild ?

Unser Leitbild soll Bilder für die Gestaltung unserer Zukunft zeigen.

Unser Leitbild soll in vielen Bereichen unseres Gemeindelebens Impulse geben.

Unser Leitbild soll den politisch Verantwortlichen und der Verwaltung als Richtschnur für ihr Handeln dienen.

Unser Leitbild soll den Bewohnerinnen und Bewohnern von Wallmenroth Maßstab sein, um die Gemeindeentwicklung zu beurteilen.

Unser Leitbild soll der Dorfgemeinschaft helfen, sich mit der Gemeinde identifizieren zu können.

Unser Leitbild soll periodisch überprüft und neuen Erkenntnissen, Strukturen und Situationen angepasst werden.

3

Dorfentwicklung & Bevölkerung

Die Gemeinde wirkt dem allgemeinen Bevölkerungsrückgang entgegen

Wallmenroth soll eine attraktive Wohngemeinde bleiben.

- Die Bebauung der erschlossenen Neubaugebiete soll gefördert werden.

Es sollen alle Generationen im Dorfe ihren Platz finden.

- Altersgerechte Infrastruktur für jung und alt
- das bestehende Kindergartenangebot muss erhalten bleiben und wenn möglich erweitert werden
- Alterswohnungsangebot aktiv unterstützen

Die Infrastruktur für kulturelle Bedürfnisse soll gefördert werden (insbesondere Räumlichkeiten).

- kulturelle Aktivitäten werden so weit möglich unterstützt
- offenes Ohr für kulturelle Bedürfnisse

Die Spuren der Siedlungsentwicklung sollen erhalten bleiben

Die Struktur des alten Dorfkernes soll in seiner Bedeutung und Aussage erhalten und gepflegt werden.

- der alte Dorfkern wird in seiner Entwicklung besonders sorgfältig begleitet
- wo sinnvoll möglich, sollen alte Strukturen und Bauten erhalten bleiben

4

- Die bestehenden fußläufigen Verbindungen und Wanderwege
 - der Siedlung tragen maßgebend zum Dorfbild bei

der Unterhalt dieser Wege soll durch die Gemeinde unterstützt werden
- Im Interesse der Erhaltung des Dorfbildes soll der

- Gemeinderat die Bewusstseinsbildung bezüglich erhaltenswerter Bausubstanz fördern

Die Siedlungs- und Landschaftsplanung ist ein immer wiederkehrender Prozess, Visionen sollen darin Platz finden

- Das Ortsbild soll sauber und gepflegt wirken

5

Umwelt & Natur

- Die hiesige Kulturlandschaft soll durch schonende Nutzung für kommende Generationen erhalten bleiben

gemeindeeigene oder von ihr verpachtete Flächen werden nach ökologischen Grundsätzen gestaltet und bewirtschaftet

Der Gemeinderat fördert Frei- und Erholungsräume innerhalb der Gemeinde

- Naturnahe Lebensräume (Magerwiesen, Hecken, Gehölze, Bachläufe usw.) sollen erhalten und wenn möglich erweitert werden
- In Absprache mit Forstwirtschaft Ersatz für gefällte Hochstammbäume suchen (Patenschaftsmodelle prüfen)
- Der Gemeinderat wägt ökologische und ökonomische Interessen differenziert gegeneinander ab und sucht bei gegenläufigen Zielsetzungen einen Ausgleich.

6

Verkehr

- Der Gemeinderat setzt sich aktiv für eine
 - durchgehende Radwegverbindung zwischen Betzdorf und Wallmenroth ein
 - Das bestehende Leistungsangebot an öffentliche Verkehrsverbindungen soll aufrecht erhalten bleiben
 - Die individuellen Angebote, wie Markttaxi und Jugendtaxi sollen erhalten und aufgebaut werden.
- Die Hauptstraße soll im Sinne der Verkehrssicherheit fußgängerfreundlich gestaltet werden
 - Bei Neuerschließungen werden öffentliche Parkplätze in die Planung aufgenommen.
 - Das Straßenausbauprogramm wird auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmt.
 - die Bevölkerung wird umfassend über Vor- und Nachteile informiert, evtl. durch einen Bürgerentscheid umgesetzt werden.
 - die innerörtlichen Straßen sollen dort, wo bautechnisch möglich, zu verkehrsberuhigten Straßen umgestaltet werden.

7

Soziales

Die Einwohnerinnen und Einwohner sollen sich in Wallmenroth wohl fühlen

- Der direkte zwischenmenschliche Kontakt und eine funktionierende Nachbarschaft sind der der beste Garant für soziales Wohlbefinden

Es besteht ein Informationsangebot, um auf soziale Bedürfnisse einzugehen

- Die Gemeinde informiert Zugezogene und Einheimische über soziale Einrichtungen und Angebote

das aktuelle Informationsangebot soll erhalten, breit abgestützt und attraktiv gestaltet werden

8

Soziales Engagement fordert Einfühlungsvermögen und Verständnis

Die Gemeinde unterstützt Initiativen, welche die Erhaltung oder die Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität fördern

Alle Einwohnerinnen und Einwohner übernehmen soziale Verantwortung, indem sie Solidarität, Hilfsbereitschaft und Toleranz pflegen

9

Bildung

Die Wallmenrother Kinder sollen die bestmögliche Bildung von Anfang an genießen

- Die Gemeinde ist Trägerin des Kindergartens Zauberwald

Erwachsenenbildung wird nach Möglichkeit von der Gemeinde Wallmenroth unterstützt, ebenso das Vereinsleben

Im Sinne von "lebenslangem Lernen" ist Wallmenroth bestrebt, dass sich die Bevölkerung mit den modernen Möglichkeiten der Wissensvermittlung und der neuen Medien vertraut machen kann

Gebäude und Räumlichkeiten sowie die Infrastruktur im Kindergartengebäude werden bei Bedarf von der Gemeinde zur Verfügung gestellt

10

Kultur, Freizeit & Sport

- Wallmenroth pflegt seine Kultur und ist bestrebt, für ein attraktives Angebot im eigenen Dorf zu sorgen
- Gründung Heimatverein anregen und unterstützen

(Organisationsgruppe für: Tage der offenen Türe in ansässigen Firmen, naturkundliche Exkursionen, Dorffeste, Kulturanlässe organisieren)

Traditionelle gesellige Anlässe sollen erhalten und gepflegt werden

- Die Gemeinde arbeitet eng mit den Vereinen zusammen und unterstützt private Initiative im kulturellen Bereich

regelmäßige Treffen von Vereinsvorständen und Gemeindevertretern, um Anliegen beider Seiten zu Besprechen

Der Dorfplatz als lebendiger Ort der Begegnung soll erhalten und attraktiver gestaltet werden

Das vielfältige Freizeitangebot in der Gemeinde soll erhalten und maßvoll ausgebaut werden

Konzept für Unterhalt und Reinigung öffentlicher Plätze erarbeiten und umsetzen

- Sportliche Aktivitäten sollen für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen gefördert werden.

11

Wirtschaft, Gewerbe & Energie

Gemeinsam müssen gute Bedingungen für das Gewerbe, den Erhalt und die Schaffung der Arbeitsplätze und die gute Wohnqualität erhalten und wenn immer möglich verbessert werden

- Gewerbe: (Zusammen mit der Regionalen Entwicklungsgesellschaft Betzdorf)

Attraktive Bedingungen für das Gewerbe schaffen, aktive Unterstützung bei Anfragen und konkreten Vorhaben.

- Industrie: Revitalisierung Lampertzgelände
- Innovative Wege zur Energieersparnis und zur regenerativen Energieerzeugung mit Schließung von Kreisläufen im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich fördern

12

Finanzen

Die Verantwortung für die Finanzen tragen der Gemeinderat und alle in Wallmenroth wohnenden Personen gemeinsam

Von gesunden Finanzen sollen alle profitieren, es haben aber auch alle die Schulden gemeinsam zu tragen

Mit den Finanzen muss sorgfältig und verantwortungsvoll umgegangen werden

Wasser, Abwasser, Müll etc. müssen selbsttragend sein und sollen verursachergerecht verrechnet werden (???)

die bestehende Infrastruktur muss so unterhalten werden, dass die Werterhaltung sichergestellt ist

Investitionen dürfen nur getätigt werden, wenn die Finanzierung unter Einhaltung der obengenannten Grundsätze sichergestellt ist

- ??? Einnahmequellen/ Schuldenabbau ???

13

Der Weg zum Leitbild

Ein neuer Text wird eingefügt.

14

Brainstorming Dorfentwicklungs- und Demographieausschuss

Es wird weiterhin auf die bereits entwickelten Ideen vom Dorfwettbewerb 2007/08 und der „CDU-Liste“ verwiesen (vgl. 8. Sitzung OGR vom 29.6.2010).

Folgende Ideen und Anhaltspunkte wurden zusammentragen (vgl. auch Fotodokumentation):

- Alleinstellungsmerkmal
- Zahlen/ Fakten
- Verhältnis der Rentner zu Erwerbern
- Verkehrsanbindung
- Leitbild
- Natur
- Gute Bahnanbindung
- Immobilien fallen
- Was geschieht mit alten Häusern? –Abriss, verschenken, renovieren
- Günstige Preise
- Leerstände
- Anreize, Prämien
- Schandfleck alte Immobilien
- „Dorf kauft Arzt“
- Arbeitsplätze
- Dorfladen – mobiler Dorfladen
- Stärken/Schwächen Analyse
- Wohnungsqualität, Infrastruktur
- „Seniordorf“ Wohngemeinschaften
- Seniorenservices
- Altersgerechte Infrastruktur Räume, Straßen
- Familiendorf –„nur“ junge Leute
- Ganztagsangebote
- Freizeit – Sportaktivitäten ermöglichen

15

- Online Shops, Home Offices
- Subventionen?
- „Kein leeres Haus im Dorf“
- „Keine leeren Bauplätze im Dorf“
- Energiekonzept
- „Genossenschaften“
- Nachfragebündelung Rahmenverträge
- Einnahmequellen OG-Steuer

Die Ziele sollen in den nächsten Wochen diskutiert und definiert werden.
Es soll ein Leitbild aufgestellt werden.
Dafür muss der Ausschuss jedoch erst die Zielgruppe festlegen.